ICH WEIGERE MICH!

Ich weigere mich irgendwen zu hassen
Ich kann auch nicht vom Optimismus lassen.
Ich bin kein Bessermensch, kein falscher Philantroph.
Ich find nur dieses ewige
Herumgestänker doof.

Ich weigere mich
dem Pessimismus Raum zu geben.
Ich will nur andere leben lassen
und auch selbst ein eigenes Leben.
Habe nichts gegen Dogmatiker,
will aber nicht dogmatisch sein.
Bin prinzipiell nur gegen Gruppenzwang.
Ist auch nicht übel, so allein.

Ich verweiger mich der Norm, jeglichem Schubladendenken, träume niemals fremde Träume, lass mich nicht ferngesteuert lenken. Irgendwer hat mir mal irgendwann, irgendwas erzählt...
Aber ich weigere mich, Kopie zu sein, die sich nur mit Kopieren quält.

Ich weigere mich, speziell zu sein, erleuchtet, cool und originell.
Ich weigere mich, berühmt zu sein.
Der falsche Glanz verblasst so schnell.

Ich verweigere mich dem Groll über banale Kleinigkeiten. Ich verweigere mich dem Zorn, für jetzt und auch für alle Zeiten.

Ist mir viel zu anstrengend, mein eigener Gott zu sein. Besser, ich bin demütig, unwichtig, winzig klein.

Ich weigere mich irgendwen zu denunzieren.

Ich muss auch gar nicht grundsätzlich zum eigenen Vorteil intrigieren. Wenn ich will kann ich sehr wohl unwichtig, unsichtbar, völlig belanglos sein. So egokomprimiert passe ich besser in mein bescheidenes Weltbild rein.

Ich weigere mich grundsätzlich allem und jedem zu misstrauen. Wenn ich will kann ich Luftschlösser auf Sand und Zuckerwatte bauen. Ich weigere mich genormt zu sein, in eine Schublade zu passen. Ich weigere mich, mich allem zu verweigern. Ich weigere mich, zu hassen...

wer Ohren hat zum Hören, der höre:

https://www.bibel-server.net/luther.mp3.neues.testament.html

© hartmut holger kraske

Diese PDF wurde erstellt durch das <u>Schreiber Netzwerk</u>